

Mittwoch den 3. Juni 1874.

(241—1) Nr. 741.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Seisenberg ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorschriftsmäßigen Dienstwege bis 18. Juni 1874

hieramts einbringen.

Rudolfswerth, am 31. Mai 1874.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(228—2) Nr. 764.

Kanzlei-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Kanzlei-Adjunctenstelle mit der X. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 4. Juni 1874 an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (Slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepaxis auszuweisen.

Laibach, am 25. Mai 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(239—2) Nr. 1181.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberveklach ist die Gerichts-Adjunctenstelle mit den für die IX. Rangklasse systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis 10. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 29. Mai 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(238—2) Nr. 1227.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Gerichts-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 14. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Klagenfurt, am 29. Mai 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(225—3) Nr. 698.

Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl ist die Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der Landessprachen nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 12. Juni 1874

an dieses Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 24. Mai 1874.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(235—2) Nr. 767.

Gerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Planina ist die Stelle eines Gerichts-Adjuncten mit der IX. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntnis der krainischen (Slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 16. Juni 1874

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Den Gesuchstellern wird noch bedeutet, daß diese Concursauschreibung zwar zunächst den Dienstort Planina betrifft, daß jedoch auch eine anderortige Diensteszuweisung des ernannten Bewerbers nach Erfordernis der Umstände vorbehalten bleibt.

Laibach, am 29. Mai 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(242—1) Nr. 2458.

Edict.

In der Untersuchung gegen Joze Rezovac von Gerdun und Miko Bolanic von Zalog wegen Verbrechen des Diebstahles erliegt ein Paar neue Weiberbundschuhe mit Maschine am obern Rande roth eingefast, welches muthmaßlich am Jahrmärkte in Rudolfswerth am 2. Dezember 1873 entwendet wurde. Der bisher unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitung, sich zu melden und sein Recht auf diese Sache darzuthun, widrigens nach § 356 St. P. O. diese Sache veräußert und der Kaufpreis beim Gerichte aufbehalten werden wird.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 19ten Mai 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 124.

(1232—1) Nr. 2790.

Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz und Michael Rosmann bekannt gegeben, daß ihnen zur Empfangnahme des diesgerichtlichen, die Grundbüchliche Löschung einer für sie auf dem in der St. Petersvorstadt Consc.-Nr. 134 gelegenen, sub Act.-Nr. 51 ad Magistrat Laibach vorkommenden Hauses haftenden Annotation betreffenden Bescheides vom 5. Mai 1874, Z. 2790, der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf als curator ad actum bestellt wurde.

Laibach, am 5. Mai 1874.

(1178—1) Nr. 2897.

Executive Feilbietung.

Dem unbekannt wo befindlichen Herrn Alois Teyber als Tabulargläubiger des Gutes Zirknahof wird hiemit kundgemacht:

Es sei der diesgerichtliche Bescheid vom 7. April l. J., Z. 2066, womit in der Executionssache der priv. österr. Nationalbank gegen Herrn Karl v. Buchwald peto. 5000 fl. s. R. W.

die executive Feilbietung des obgedachten Gutes auf den

22. Juni 1874,

vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde, dem für Herrn Alois Teyber als Curator aufgestellten Herrn Dr. Rudolf, Hof- und Gerichtsadvocaten in Laibach, zugestellt worden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 23. Mai 1874.

(1212—1) Nr. 6787.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der den Johann und Agnes Pojun von Dernovo Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 173 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 1. Oktober 1870 dem hohen Aerar schulbigen 29 fl. 82 1/2 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

24. Juli

und die dritte auf den

24. August 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28ten Dezember 1873.

(1187—1) Nr. 1141.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittelai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Raunicher von Laibach die exec. Feilbietung der der Theresia Baronin v. Feldegg gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten Wald- und Weingartenrealität Urb.-Nr. 80 1/2 und Berg-Nr. 30 ad Thurn Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

23. Juli

und die dritte auf den

24. August 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vittelai, am 28ten Februar 1874.

(1177—2) Nr. 2289.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Josef Hocevar von Kleinsivitz gegen Thomas Pavlin in Krusce die mit dem Bescheide vom 10. Jänner 1874, Z. 3, auf den 17. d. M. und 18. Mai d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität des Thomas Pavlin von Krusce sub Urb.-Nr. 235/226 ad Grundbuch Nadlidel als abgehalten angesehen mit dem, daß es bei der auf den

19. Juni l. J.

angeordneten dritten Feilbietung unverändert mit dem obigen Bescheidanhang zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten April 1874.

Ein Wirthschaftsgebäude

in gutem Zustande, schön gelegen, 1/2 Stunde von der Stadt entfernt, ist aus freier Hand billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (1115-4)

Vicitation.
158 Pfd. Feinenhadern
und
5 Stück unbrauchbare
Militärwachmängel
werden

Wittwoch den 3. Juni 1874
um 3 Uhr nachmittags gegen gleich bare Bezahlung in der Strafanstalt am Costelle zu Laibach an den Meistbietenden veräußert. (233-3)
Kauflustige werden hiezu eingeladen.
Laibach, am 29. Mai 1874.
k. k. Strafhauverwaltung.

Glücks-Offerte.

Am 23. und 24. Juli d. J. beginnt die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverlosung, in welcher nachstehende Treffer zur sicheren Entscheidung kommen.

pr. Thlr. 150,000,
100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000, 6 à 5000, 22 à 4000, 2 à 3000, 2500, 33 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000, 8 à 500, 413 à 400, 23 à 300, 548 à 200, 950 à 100 u. s. w.

Mein Geschäft, welches 1860 gegründet, erfreut sich sowohl hier wie auswärts des besten Rufes, indem mir schon sämmtlich die größten Treffer zutheil wurden. Ich empfehle daher zu dieser glünstigen Verlosung ganze Lose à fl. 7, halbe à fl. 3-50, viertel à fl. 1-75.

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungsliste sowie Gewinnelder unter strenger Verschwiegenheit pünktlich zu. Man wende sich daher vertrauensvoll an (1106-8)

Adolph Liliensfeld,
Bank- und Wechselgeschäft,
Hamburg.



Wegen neu angekommener Thiere und da auch eine Tigerin Junge geworfen hat,

bleibt die (1255-1)
Menagerie
noch bis nächsten Sonntag hier.
Ergebenst Passog.

versendet auf Francoanfragen*) (5 fr. Porto) der Professor der Mathematik **R. v. Orlicó**, Berlin, Wilhelmstraße 125, seine

Gratis neueste Gewinnliste für das Jahr 1874 **Franco.**

nebst Aufklärungen über seine wissenschaftlich anerkannten und, wie uns bekannt, allgemein glücklich bewährten Lottospielanweisungen. (1162-1)

*) Eine solche Anfrage ist um so mehr zu empfehlen, sowohl wegen der auch in unserem Blatte so vielfach veröffentlichten Dank- und Anerkennungsschreiben, als auch, da die Aufhebung des Lotto sicher bevorsteht. D. H.

Kundmachung.

Sonntag am 7. Juni d. J. nachmittags 4 Uhr wird die Malitsch'sche Wiese, am Volar an der Lippestrasse gelegen, parzellenweise licitando verpachtet.
Montag am 8. Juni d. J. vormittags 9 Uhr findet aber die Verpachtung der 2 grossen ca. 32 Joch messenden Wiesen im tirnauer und waitscher Stadtwalde parzellenweise im Licitationswege in loco statt.
Das Heu ist durchgehends für Rindviehfütterung geeignet.
Pachtlustige werden eingeladen, an obigen Tagen auf den benannten Wiesen zu erscheinen.
Laibach, am 1. Juni. (1253-1)

Echte französische zuchtfähige Kaninchen

von der empfehlenswertheiten Rasse zur Fleischproduction besitzen in großer Auswahl und versenden unter Garantie (1172-3)

Mörsch & Meyer,
Kaninchenzüchterei „zum Hasenstein“, Cannstadt, Württemberg.

Mattoni & Co. a. priv. Mineralmoorwerk Franzensbad (Böhmen)
empfehlen ihre als Ersatzmittel zum Hausgebrauch für die berühmten
Mineralmoorbäder von Franzensbad
allgemein geschätzten Artikel: (1120-3)

Mineralmoorsalz (trockenes Moorextract), zu Bädern und Waschungen;
Mineralmoorlauge (flüssiges Moorextract), zu Bädern und Waschungen;
Mineralmoor, zu Bädern und Umschlägen, finden mit bestem Erfolge Anwendung gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Scropheln, Scorbut, Rheumatismus, Neuralgie**, besonders aber bei weiblichen **Sequalkrankheiten**.
Ausführliche Kurzschriften gratis durch unsere Niederlagen (Wien, Tuchlauben 14 und Morimiliansstraße 5) und durch **Mattoni & Co.**, t. u. f. Postlieferanten, Franzensbad.

Angekommen grosse Partien Waren
in Krains erster 27 kr.-Manufacturwarenhalle
am Hauptplatz nächst dem Rathhause.

Wir machen einem geehrten p. t. Publicum bekannt, das folgende Waren gestern bei uns angelangt und wir selbe unter staunend billigen Preisen nur noch kurze Zeit auf hiesigem Plage feilbieten:

- 1000 Stück 1/4, 3/4 rumburger Creadleinen von 25 kr. bis 27 kr.
- 500 Stück 1/4, 3/4 Damast und Atlasgradl von 25 kr. bis 27 kr.
- 500 Stück Damasthandtücher von 25 kr., 27 kr. bis 30 kr.
- 500 Stück ungebleichte Handtücher von 18 kr., 22 kr. bis 27 kr.
- 1000 Stück 1/4 Kaffeetücher, rothe, gelbe, blaue von 80 kr. bis 1 fl.
- 500 Duzend Damastservietten von 3 fl. bis 4 fl. 50 kr.
- 500 Stück 1/4, 1/2 Damast weiße Tischtücher von 2 fl. bis 3 fl. 25 kr.
- 10000 Ellen Gambrit, Percaline, Orford von 15 kr., 20 kr., 25 kr., 27 kr.
- Leinentaschentücher das Duzend von 1 fl. angefangen bis 4 fl. 50 kr.
- 50 Stück russische Waschlappen für Herrenanzüge von 45 kr. bis 60 kr.
- 1000 Ellen brüner Schafwollwaren von 1 fl. 80 kr., 2 fl. bis 2 fl. 50 kr.
- 20 Stück schwarze Peruvienne und Voslin von 3 fl. bis 4 fl. 50 kr.
- 50 Kips garnituren, 2 Bettdecken, 1 Tischdecke von 12 fl. bis 15 fl.
- 25 Schafwollgarnituren von 10 fl. bis 12 fl.

Gänzlicher Ausverkauf aller am Lager befindlichen Kleiderstoffe von 18 kr., 22 kr. bis 25 kr. Wir beehren uns hiemit, allen unsern bisherigen, sehr geehrten Kunden anzuzeigen, daß von heute an, trotz unsern staunend billigen Preisen, jeder Käufer, welcher für einen Betrag von 50 fl. kauft, 4^{te} Kaffeecocto oder ein Duzend Reinleinen-Sacktücher gratis bekommt.
All diesem im strengsten Sinne des Wortes entsprechend, laden wir ein hochgeehrtes p. t. Publicum ergebenst ein, um sich von der Wahrheit selbst zu überzeugen, daß man das alles bekommt, wie es hier angegeben ist, aber wo? (1254-1)

Wo? Wo? Wo?
Am Hauptplatz Nr. 312,
bei **Ph. Grünspan & Comp.**
aus Wien und Graz.

Die Badeanstalt in Lack
wird
am 1. Juni l. J.
eröffnet.

Fluss- und Wannenbäder, ein sehr gesundes Klima, die herrliche Gegend, gute Unterkunft in der Stadt sowie mehrere täglich verkehrende Eisenbahnzüge verbürgen jedermann einen ebenso angenehmen als heilsamen Aufenthalt in Lack. (1250-2)

Auskünfte ertheilt bereitwilligt der Verwaltungsausschuß dieser Badeanstalt.

Die Fabrik tragbarer Eiskeller
des Ingenieur **Franz Bollinger** in Wien

empfehlend:
Schank-Einrichtungen sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;
Bierkühler, Wasserkühler;
Milchkühler, Fleischtische;
Speisenkühler für Haushaltungen;
Flaschen- und Butterkühler;
Gefriermaschinen;
Gefornes-Reservoir;
Moussé-Pippen neuester Construction.

Illustrierte Preiscurante gratis. (563-13)
Aufträge an die Fabriks-Niederlage:
Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

MEYERS KONVERSATIONS LEXIKON

Zur Abonnements-Entgegennahme empfiehlt sich
Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's
Buchhandlung
in Laibach.

Subskriptions-Einladung auf die **Dritte Auflage** mit
360 Bildertafeln und Karten.

Heftausgabe:
240 wöchentliche Lieferungen à 5 Sgr. oder 30 kr. ö. W.

Bandausgabe:
30 broch. Halbbände à 1 Thlr. 10 Sgr. „ fl. 2-40 „
15 Leinwandbände . . à 3 - 5 - „ fl. 5-70 „
15 Halbfranzbände . . à 3 - 10 - „ fl. 6- - „

Bibliographisches Institut
in Hildburghausen.
Probe-Heft zur geneigten Einsichtnahme stehen gerne zu Diensten.